

Vier Anlaufstellen für Rettungskräfte

Schilder mit grün-weißem Emblem
in Schwebheim und Burgbernheim

BURGBERNHEIM (cs) – Ihren ausgedehnten Waldflächen verdankt die Stadt Burgbernheim eine ganze Reihe von sogenannten Rettungspunkten, bestätigt Hans-Peter Betz vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Drei potenzielle Anlaufstellen für Rettungsdienste sind unmittelbar im Wald zu finden, drei im Stadtgebiet, eine weitere am westlichen Ortseingang von Schwebheim.

Wie berichtet dienen die Schilder mit einer vierstelligen Kennziffer im akuten Notfall zur Orientierung, um Rettungskräften von diesem Treffpunkt aus rasch den Weg zu einem Unfall- oder Unglücksort weisen zu können. Die Auswahl der Rettungspunkte im Burgbernheimer Gebiet nahm noch der Vorgänger der aktuellen Revierförsterin Simone Bogendorfer, Arno Schellartz, vor. Ausschlaggebend für die exakte Lage waren Anforderungen wie eine ganzjährig gute Erreichbarkeit, informierte Betz im Stadtrat. Im Burgbernheimer Wald sind Rettungspunkte an der Steige am Parkplatz vor der Abfahrt zum Wildbad zu finden sowie im weiteren Verlauf in Richtung Siedlung Erlach südlich des Hirschteiches.

Auch an der Straße Richtung Nordenberg wurde ein Rettungspunkt eingerichtet. Im Osten der Stadt wurde eine Freifläche an der Ecke Berger Straße/Blumenstraße berücksichtigt, darüber hinaus die Äußere Bahnhofstraße im unmittelbaren Umgriff des Oberen Bahnhofs. Ein weiteres Schild mit charakteristisch grün-weißem Emblem und für den Notfall wichtiger vierstelliger Ziffer ist gegenüber des Schützenhauses zu finden.